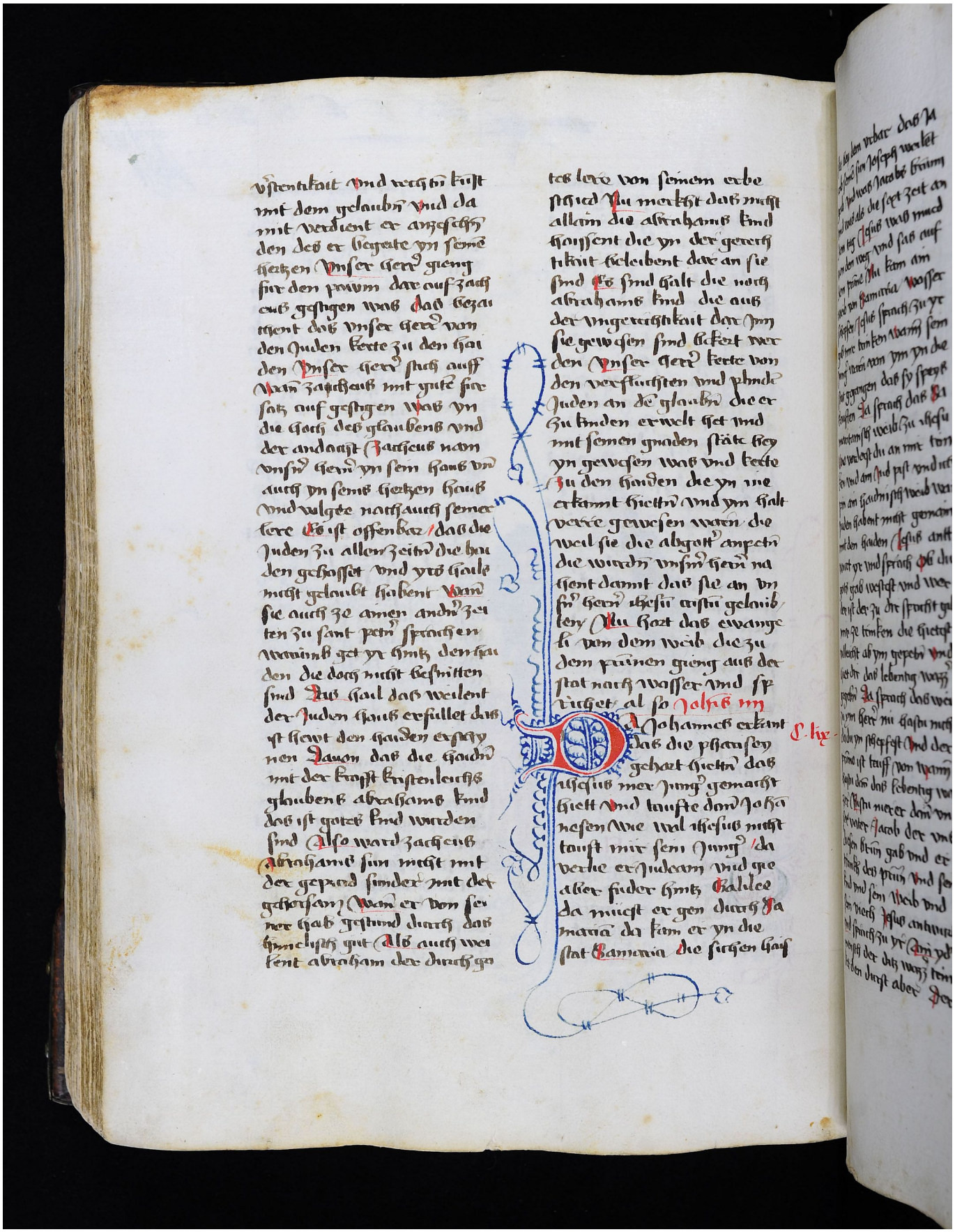
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



vstentikait vnd rechtn kunft
mit dem glaubn vnd da
mit verdient er anzeichn
den deß er begerte vn seine
herzen Vnser herr gieng
hin den prunn dar auf zach
eus gesigen was daß bezau
gent daß vnser herr von
den Juden kerte zu den hai
den Vnser herr stuch auff
vain zachaeus mit gute fur
satz auf gesigen was vn
die stadt deß glaubens vnd
der andacht Zacheus nam
vnsn herrn vn sein haus vn
auch vn seins herzen haus
vnd volgte nach auch seiner
lere Es ist offenbar / daß die
Juden zu allen zeitn die hai
den gehasset vnd yrs haile
nicht gelaubt haben Vnd
sie auch ze amen andn zei
ten zu sant petn sprachen
Wewint get yr hintz den hai
den die dach nicht beschnitten
sind Daz schal daß weilent
der Juden haus erfullet daß
ist hewt den heiden erschy
nen Dauon daß die heidn
mit der kraft kristenleichs
glaubens abrahams kind
daß ist gotes kind werden
sind Also ward zacheus
Abrahams sun nicht mit
der geprird sunder mit der
gehorsam Wan er von ser
ner hab gesund durch daß
himelisch gut Als auch wei
lent abraham der durch go
tes lere von seinem erbe
schied Du merkst daß nicht
allein die abrahams kind
haissent die vn der gerech
tikait beleibent dar an sie
sind Es sind halt die nach
abrahams kind die aus
der vngerechtikait dar vm
sie gewesen sind bekert wer
den Vnser herr kerte von
den verfluchten vnd phnde
Juden an de glaubn die er
zu tinden erwelt het vnd
mit seinen gnaden stäte bey
vn gewesen was vnd kerte
zu den heiden die vn vne
erkannt hietn vnd vn halt
verre gewesen waren die
weil sie die abgott anpetn
die wirdn vnsn herrn na
sent damit daß sie an vn
sn herrn ihesu cristu geloub
ten Nu hort daß evange
li von dem weib die zu
dem prunnen gieng aus der
stat nach wasser vnd sp
richet al so Johes iiii
Johannes erkant
daß die phariseyer
gehort hietn daß
ihesus mer jung gemacht
hiett vnd taufte dan Joha
nesen Wie wol ihesus nicht
tauft mit sein jung / da
verhe er iudeam vnd ge
aber fuder hintz Galilee
da muest er gen durch Sa
maria da kam er vn die
stat Samaria die sirchen haf

S. lix